

Meldung bei der Oberstufenkoordination:

Kursversion: **Dienstag, 15. Oktober 2019**

Langversion : **Freitag, 29. November 2019**

Abiturjahrgang

2020/ 2022

W-Seminar

Leitfach: **Geschichte**

Rahmenthema: *Zehn Jahre nach dem Arabischen Frühling –
und jetzt?*

Lehrkraft: **Katrin Scholz**

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung



Begründung und Zielsetzung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Der Arabische Frühling liegt bald zehn Jahre zurück. Ganz aktuell finden aber immer noch bzw. immer wieder Demonstrationen gegen die Regierungen bzw. Regierungsaktivitäten in Ländern des Nahen Ostens statt. Die Schülerinnen und Schüler begreifen den Arabischen Frühling im Jahr 2011 als eine historische Zäsur in der MENA Region. Nachdem sie die Gesamtzusammenhänge der revolutionären Entwicklungen und Veränderungen der verschiedenen Länder begreifen und die Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten der Aufstände in den einzelnen Ländern als Gruppe und mit der Lehrkraft erarbeitet haben, widmen sie sich in Kleingruppen einzelnen Ländern hinsichtlich Beschreibung, Analyse, Erklärung, Prognose und Beurteilung bestimmter Ereignisse und Entwicklungen seit 2010/2011. In eben diesen Kleingruppen entwickeln sie ihre individuellen Thesen zu einer Thematik eines Landes oder eines Ländervergleichs.

Der Lehrplan Geschichte in der Oberstufe bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte zur Thematik „Arabischer Frühling“, und zwar in allen Ausbildungsabschnitten: 11/1: Gesellschaftlicher Wandel (genau der wird von der jungen Bevölkerung in den Länder des Nahen Ostens eingefordert), 11/2: Demokratie und Diktatur (um dieses Spannungsfeld geht es in den Gesellschaften des Nahen Ostens, 12/1: Historische Komponenten europäischer Kultur und Gesellschaft (welchen Einfluss hatte Europa bei der Entstehungsgeschichte der Nationalstaaten im Nahen Ostens und welche Verantwortung ergibt sich daraus beispielsweise für die EU heute?), und schließlich 12/2: Konfliktregionen und Akteure internationaler Politik in historischer Perspektive (Wie sind die heutigen Konflikte historisch bedingt und wie können im aktuellen Kontext Lösungen aussehen?) . Das Seminar leistet einen wichtigen Beitrag zur historisch-politischen Bildung, da aktuelle Auswirkungen eines historisch bedingten Prozesses beleuchtet werden.

Die Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler ist im Umgang mit Zeitungstexten, Karikaturen, Plakaten, Photographien und Statistiken zum Arabischen Frühling in diesem W-Seminar besonders gefragt.

Halb-jahr	Monat	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebung ¹
11/1	SEP	Einführende Unterrichtseinheiten zu einem Überblick über die Geschichte der Länder des Nahen Ostens im 19. und 20. Jh. (durch Lehrkraft)	Schülerreferate
	OKT	Kriterienfestlegung für eine Ländervorstellung im Kurzvortrag (Lehrkraft und SuS)	
	NOV	Überblick über ausgewählte Länder des Nahen Ostens in Kurzvorträgen (SuS)	
	DEZ		Kurzarbeit Überblickswissen
	JAN FEB	Einführung in verschiedene historische Herangehensweisen an eine Thematik (soziologischer/gesellschaftshistorischer/genderfokussierter/politischer/generationenfokussierter/historisch-vergleichender Ansatz) (lehrgelenkt) und Entwicklung von Thesen und Themen für die einzelnen Schülerarbeiten (SuS in Kleingruppen)	Vorstellung der Thesen/Themen in Kleingruppen als KLN
11/2	FEB	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten I: Recherche (Internet / Bibliothek), Bibliographie Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten II: Fachsprache, Technik des Exzerpierens, direktes und indirektes Zitieren	Rechercheprotokoll Auswahl relevanter Literatur Exzerpt eines Sachtextes/Übungen zur Zitierweise



Halb-jahr	Monat	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebung ¹
	MRZ APR	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten III: Exposé, Fragestellung und Hypothese, Zielsetzung der Arbeit exemplarischer Zeitplan für die Erstellung der Arbeit bis 12/1	Abgabe eines Exposé
	MAI bis JUL	mind. ein individuelles Beratungsgespräch mit jedem Schüler/-in Weiterführende Recherchen / selbstständiges Arbeiten der Schülerinnen und Schüler	Feedback-Protokoll von Lehrer an Schüler/-in
12/1	SEPT- bis OKT	mind. ein individuelles Beratungsgespräch mit jedem Schüler/-in	
	NOV bis JAN	Abschlusspräsentationen	Schriftliche Seminararbeit/ Präsentation

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Der Arabische Frühling im Oman und im Jemen – ein Vergleich
 2. Der vergessene Krieg im Jemen
 3. Traumurlaub im Oman – gibt es gute Diktatoren?
 4. Tunesien als einziges Erfolgsmodell der Demokratie?
 5. Libyen – ein politischer und historischer Erklärungsversuch für den „failed state“
 6. „Figures and facts“ der Revolution in Ägypten – Schwierigkeiten der Quellenbeschaffung
 7. Die allmähliche Öffnung Saudi Arabiens – demokratischer Fortschritt oder wirtschaftliches Kalkül?
 8. Syrien als Spielball der internationalen Großmächte
 9. Die Rolle des Militärs und der Polizei in Ägypten seit der Revolution 1952
 10. Die Türkei 100 Jahre nach dem Zerfall des Osmanischen Reiches
 11. Die Jugend im Arabischen Frühling – Hauptproblem oder einziger Hoffnungsträger?
 12. Pressefreiheit in Ägypten/Türkei/Saudi Arabien und gesellschaftliche Konsequenzen
- etc.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Da die wissenschaftliche Literatur und die Berichterstattung zum Arabischen Frühling vornehmlich in englischer Sprache vorliegt, sind gute bis sehr gute Englischkenntnisse (Leseverstehen!) Voraussetzung.

Es wird viel Lesearbeit erwartet und ein breites Interesse an der Geschichte und Politik im Nahen Osten vorausgesetzt.

Unterschrift der Lehrkraft



Unterschrift des Schulleiters